© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Verhandlungen der naturwissenschaftlichen Section.

Sitzung am 11. Januar 1899.

Vorsitzender: Herr Spengel; Schriftführer: Herr Henneberg.

Herr Prof. Strahl spricht **über die Fortpflanzung einheimischer Wildarten,** insbesondere des Rehwildes und des Dachses.

Der Vortragende geht von den in der neuen (8) Auflage von Wiezel's Niederjagd enthaltenen Angaben über die Zeit der Fortpflanzung aus, die, soweit sie den Dachs betreffen, direkt falsch sind und in Bezug auf das Rehwild mindestens einer Ergänzung bedürfen. Er hat Gelegenheit gehabt, über beide Wildarten eigene Erfahrungen zu machen, die er mitteilt. Dieselben beziehen sich für den Dachs auf das Auffinden der jungen Eier im August und auf deren Weiterentwicklung durch die Herbst- und Wintermonate bis zum Februar. Beim Rehwild hat er die Testikel des Bockes auf Vorkommen und Produktion der Spermatozoiden aus fast allen Monaten von Mai bis Januar untersuchen können. Samenfäden finden sich noch reichlich im Oktober, spärlich im November, kaum im Dezember und Januar, sodass eine zweite Brunft mindestens im Dezember ausgeschlossen sein dürfte. Sammlung weiteren Materiales zur Vervollständigung der Untersuchungen wäre erwünscht.

Sitzung am 1. März 1899.

Vorsitzender: Herr Spengel; Schriftführer: Herr Henneberg.

Vortrag des Herrn Prof. Brauns: **Ueber die Krystallisation des Schwefels.** Siehe unter Abhandlungen dieses Bandes.

Sitzung am 8. Juni 1899.

Vorsitzender: Herr Spengel; Schriftführer: Herr Henneberg.

Vortrag des Herrn Prof. Spengel: **Ueber Aberrationen des Schwalbenschwanzes.**

Bei Gelegenheit von Untersuchungen über die natürliche

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Variation der Flügelzeichnung des Schwalbenschwanzes (Papilio machaon) kamen gewisse Abweichungen zur Beobachtung, welche aus dem Rahmen der normalen Variation heraustreten und deshalb als Aberrationen bezeichnet werden. Die beobachteten Fälle ordnen sich in drei Gruppen. In der ersten sind Teile der Flügeladern verkümmert und infolgedessen die normalerweise auf ihnen gelegenen dunklen Zeichnungen ausgefallen; so entsteht eine aberr. marginalis durch Zusammenfliessen der gelben Buchtsäume am Aussenrand beider Flügel, eine aberr. elunata durch Zusammenfliessen der Randmonde, oder ein Falter mit 5 statt 6 Randmonden auf den Hinterflügeln, indem die beiden vordersten zu einem verschmelzen. In den beiden andern Gruppen sind die Adern ganz normal ausgebildet; nur die Zeichnung ist abweichend und zwar ausschliesslich ein gewisser Teil derselben, die Submarginalbinde. In der Gruppe 2 fällt diese Binde ganz aus: aberr. evittata. Das ist wahrscheinlich das Endergebnis einer bei anderen Exemplaren in geringerem Grade beobachteten Verschmälerung dieser Binde. Auch bei P. asterias aus Nordamerika ist eine entsprechende Variation beobachtet und unter dem Namen aberr. calverleyi beschrieben worden. Die Gruppe 3 bildet hierzu so zu sagen den Gegensatz, indem sie durch eine Verbreiterung der Submarginalbinde charakterisiert ist und zwar durch eine auf Kosten der Randmonde vor sich gehende Ausdehnung gegen den Aussenrand der Flügel hin, welche im äussersten Falle eine vollständige Auslöschung aller Randmonde der Hinterflügel und eine starke Verkleinerung derjenigen der Vorderflügel zur Folge hat. Diese Aberration, von der mehrere Exemplare vorlagen, ist zuerst von Rothke als aberr. nigrofasciata beschrieben worden. In einem Falle war sie noch kompliziert durch eine teilweise Schwarzfärbung der beim normalen Schwalbenschwanz gelben Schuppen des Flügelgrundes: partieller Melanismus. Hieran schliesst sich endlich ein Exemplar, bei welchem der gesamte Grund tief schwarz und von den schwarzen Zeichnungen kaum noch zu unterscheiden war: totaler Melanismus.

An Stelle der Sommergeneralversammlung am 27. Juli 1899 fand ein Ausflug mit Damen nach dem Windhof statt. Es nahmen 20 Personen daran Teil.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Sitzung am 15. November 1899.

Vorsitzender: Herr Spengel; Schriftführer: Herr Henneberg.

Herr Prof. Wien führt die **Einrichtungen des physikalischen Hörsaales** vor.

Sitzung am 13. Dezember 1899.

Vorsitzender: Herr Spengel; Schriftführer: Herr Henneberg.

Herr Prof. Elbs führt die **Einrichtungen des neuen physikalisch-chemischen Instituts** vor.

Sitzung am 24. Januar 1900.

Winter-Generalversammlung.

Vorsitzender: Herr Spengel; Schriftführer: Herr Henneberg.

Vortrag von Herrn Prof. Strahl: **Über Doppelbildungen.**

Der Redner schildert nach Untersuchungen, die er gemeinsam mit Herrn Tierarzt Wucher vorgenommen hat, verschiedene Doppelbildungen beim Hühnchen und geht dabei näher auf das Verhalten des Herzens und der Gefässe ein. Zur Erläuterung des Vortrags werden Photographieen der betreffenden Doppelbildungen mittels des Projektionsapparates und eine Anzahl mikroskopischer Präparate demonstriert. Da die Ergebnisse der Untersuchung in der Dissertation des Herrn Wucher zusammengefasst sind, wird von einem ausführlichen Referat an dieser Stelle Abstand genommen.

Sitzung am 13. Februar 1900.

Vorsitzender: Herr Spengel; Schriftführer: Herr Henneberg.

Die neuere Malariaforschung.

1. Vortrag von Herrn Geheimrat Spengel.
2. Vortrag von Herrn Prof. Sticker.

Sitzung am 27. Juli 1900.

Vorsitzender: Herr Spengel; Schriftführer: Herr Henneberg.

Vortrag des Herrn Dr. Henneberg.

1. **Über einen Fall von Brutpflege bei einem Bockkäfer.** Anschliessend an einen Aufsatz von Boas in den Zoolog.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

Jahrbüchern 1900 bespricht der Vortragende das eigenartige Verfahren der Saperda populnea bei der Eiablage und demonstriert hierbei Zweige von Populus tremula mit den charakteristischen Nagefiguren aus dem Schiffenbergerwalde bei Giessen.

2. **Über die Lautwerkzeuge der Käfer.** Der Vortragende geht an der Hand von Tafelzeichnungen die verschiedenen Lautwerkzeuge der Käfer in Bezug auf ihren Bau und Lage durch und demonstriert sodann eine grössere Zahl von Stridulationsapparaten zum Teil an lebenden Käfern.

Sitzung am 18. Dezember 1900.

Vorsitzender: Herr Spengel; Schriftführer: Herr Henneberg.

Herr Geheimrat Spengel demonstriert mittelst des Projektionsapparates eine Anzahl zoologischer Objekte aus dem Kreise der Protozoen, Coelenteraten, Würmer und Arthropoden und knüpft verschiedene Erörterungen im besonderen über den Generationswechsel der Quallen daran.

Sitzung am 30. Januar 1901.

Vorsitzender: Herr Spengel; Schriftführer: Herr Henneberg.

Vortrag des Herrn Prof. Hansen: **Die Flora der ostfriesischen Inseln.**

Sitzung am 28. Februar 1901.

Vorsitzender: Herr Spengel; Schriftführer: Herr Henneberg.

Herr Geheimrat Thaer zeigt und erläutert einen neuen, von Schmidt und Hoersch in Berlin ausgeführten Halbschatten-Polarisationapparat für Zuckerlösungen, mit doppelter Quarzkeilkompensation und mit einem zweiteiligen Polarisator nach F. Lippich versehen.

Sitzung am 24. Juni 1901.

Vorsitzender: Herr Spengel; Schriftführer: Herr Henneberg.

Vortrag des Herrn Geheimrat Spengel: **Über Schwimmblase und Lunge.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde

Jahr/Year: 1899-1902

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Henneberg Bruno

Artikel/Article: Verhandlungen der naturwissenschaftlichen Section 206-209